

Seitensatz 45000 Stück  
1 Uhr in der Gegenwart  
Mittwoch 12 Uhr  
Montag 2 Uhr abends  
Die Post 2 Uhr abends  
Gesamtsumme 10000  
Auflage 32000 Stück

Über die Rückseite eingeschlossene Münzen sind für die Veraktion nicht verantwortlich.

Unterlagen-Ausgabe auf  
Wörter: Auslandshaus und  
Büro in London, Berlin,  
Wien, Leipzig, Paris, Genf,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
— Hamburg, Wien, Düsseldorf,  
Frankfurt a. M., Würzburg,  
Darmstadt, — Bonn, —  
Kassel, — Leiden, — Berlin,  
— Rom, — Florenz, —  
Lissabon, — Mailand, —  
Paris, — London, — Berlin,  
— Genf, — Paris.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Mr. Goedche in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieroy.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Freitag, 23. März.

Zeitung werden Marke:  
Wörter 10 bis 15 Uhr  
Montag 12 Uhr. In  
Wochende: große Plakate  
seit 6 bis 8 Uhr.  
Der Name einer einzelnen Zeitung kostet  
10 Pf. Einzelhandel bis  
Seite 30 Pf.

Eine Garantie für den  
richtigen Preis wird nicht  
gegeben.

Motivatische Annoncen:  
Anzeige von und unter  
bekannten Personen und Ge-  
sellschaften wie aus  
gegen Prämienwerbe-  
Zahlung durch Unter-  
märkte oder Wettbewer-  
bung. Mit diesen liegen  
10 Pf. Anzeile für die  
Montags-Nachau  
oder nach einem Zeitungs-  
teil 20 Pf.

Dresden, 1877.

XXII. Jahrgang.

## Abo n u n e m e n t .

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1877 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Auslands nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonnirt man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pf., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pf. Extra-Abonnement auf die Abends 5 Uhr erscheinende Börsen-Beilage 1 Mark.

Expedition der Dresdner Nachrichten.

Dresden, Mariestr. 13.

## Politisches.

Leipzig, der Siegerin, unseren Glückwunsch! Vier Tage währte einst die Schlacht bei Leipzig, drei Tage nur die Schlacht um Leipzig, und schon der zweite Tag brachte diesmal den entscheidenden Sieg. Die Mehrheit von 71 Stimmen, mit welcher in der zweiten Lesung Leipzig Berlin in Berlin schlug, ist zu statthalts, als daß sie bis zur dritten Lesung sich in eine Minderheit umwandeln könnte. Einzelne Abgeordnete mögen noch „umfallen“, die 71er Mehrheit wird es nicht. Am Freitag, spätestens am Sonnabend, ist Leipzig als Sitz des Reichsgerichts gesichert. Herr Treitschke kommt noch am Montag die Räte darüber rümpfen und abgefahrene Kladderadatschswize reihen, doch im Bundesrathe Bückeburg und Detmold die leitenden Mächte Deutschlands seien — nach der Entscheidung des Reichstags am Mittwoch werden ihm die frostigen Späße wohl verleidet und die Räte etwas länger geworden sein. Die Nation und die Regierungen verschmähen Berlin, sie erkiesen Leipzig. Endlich, endlich ist einmal eine That geschehen, die mit dem jetzt dominirenden System bricht. Es gibt also im deutschen Vaterlande doch noch einen anderen Willen als den Einen, der bisher Alles durchlebt. Das ist das Erhebende, Tröstende, das Hoffnungsvolle der Entscheidung für Leipzig. Jener kleinliche brandenburgische Particularismus, der (wie man uns melbt) in den Hoxys des Reichstags darüber spottete, daß man doch nicht das Reichsgericht nach Leipzig, „dieser Vorstadt von Schleiditz“, stelen könnte, muß sich beschämt verkrümeln vor dem erhabenen Reichsgebäuden, der seinen Blick über die Städte des Gesammtvaterlandes schweifen ließ und ihm freudig auf den ehrenwürdigen Thüren der alten guten Stadt Leipzig hoffen ließ. Ein so vollbesetztes Haus, 355 Abgeordnete von 397, war selten zusammen, und der Beschluß hatte nicht bloss das Mehr der Stimmen, sondern auch die besseren Gründe für sich.

Aber es ist auch Humor in der Sache. Wie setzt sich denn die 21er Mehrheit für Leipzig zusammen? Brrr! Einen vollblut-nationalen Pleisenthaler muß es förmlich schaudern, daß eine Gesellschaft von Ultramontanen, Fortschrittler, Polen, Socialdemokraten, Junkern, Particularisten es war, die Leipzig seinen Ehrenschmuck verlieh. Alles, was mit dem Kaisersymbol der „Reichsfreundschaft“ herumläuft, stimmt für und die wachtesten, wohlgeliebtesten „Reichsfreunde“ stimmen gegen Leipzig. Wie muß das die Freude über den Sieg in so manchen Leipzigers Herzen vergrößen! Uns freilich, die wir uns einen freieren Blick bewahrt haben, liefert die Musterung der Colonnen für Leipzig nur den Beweis, wie fröhlich man bisher mit den Worten „Reichsfreund“ und „Reichsfeind“ spricht. Solche Bosheit können die Reichsfeinde doch unmöglich sein, da sie eine ultranationale Stadt auszeichnen, und so zweifelsohne ist der Begriff der Reichsfreundschaft doch wohl auch nicht, da er sein liebstes Kind Leipzig hart züchtigen wollte. Vergesse man es in Leipzig nicht, daß nicht die demütige Rabe seines pensionirten Bürgermeisters Stephanii den Sieg entschied, sondern der Rabe Derer, die auch Nein! zu sagen wissen. Wir freuen uns rüchthaltlos über den Sieg Leipzigs. Gerade als Dresdner sprechen wir dies unumwunden aus. Es hat uns immer als eine kleinliche Auffassung erschienen, zwischen den beiden Schwesternstädten die leidige Rivalität zu nähren. Es gibt Gebiete, in denen Dresden nie von Leipzig erreicht werden kann, andere wieder, in denen Dresden immer hinter Leipzig zurückbleiben wird, es gibt aber auch Zweige, in denen ein Wettbewerb jener edlen Art zwischen beiden Städten stattfinden kann, bei welcher der Sieg der Nebenbuhlerin nicht als eine eigene Niederlage empfunden wird. Sprechen wir nur die Worte: „Kunstschäze, Natur Schönheit, Handel und Wissenschaft“ aus, fügen wir ihnen die Worte „Kunstgewerbe, Kunstspeise, Wohlthätigkeit-Anstalt und freiliches Bürgerthum“ bei, so deuten wir nur auf die großen Umrisse des in jeder Stadt vorzugsweise gepflegten und beiden Städten gemeinsame hin. Dresden wird sein Ober-Appellationsgericht verlieren. Gar Manches hat sich in neuerer Zeit zugetragen, diesen Verlust erträglich erscheinen zu lassen.

Der Justizminister hat ein Rundschreiben an die Staatsanwälte erlassen, die Presse nicht zu verfolgen wegen gewisser Angriffe auf die Staatsgewalt. Wir erzählen damit nicht etwa ein Märchen aus einem naheliegenden Lande. Soll uns der Blechdröder vor solchen Dingen behüten! Wir sprechen vielmehr von dem Chef der Justiz Italiens, der ein weithinleuchtendes Beispiel freier staatsmännischer Auffassung fundig, als er seinen Staatsanwälten aufgab, freie, vielleicht sogar ungerechte Angriffe der Zeitungen auf den Staat im Bewußtsein der Stärke des Staates zu ignorieren. Vor kurzem hat der Papst eine Ablösung erlassen, die von Angriffen und Herausforderungen gegen die italienische Regierung förmlich wimmelt. Ein wahres Gedicht der verwegsten Beschuldigungen! Die italienischen Zeitungen deuten dieses verückte Document wörtlich ab und der italienische Justizminister Mancini ist nach neudeutschen Begriffen beschränkt genug, diesen Zeitungen nicht den Staatsanwalt auf den Hals zu heften, sie

nicht zu confiscieren, ihre Redactoren nicht vor die Gerichte zu stellen und in die Kerker zu werfen. Ist das ein uncivilisiertes Land, dieses Italien! Wir schlagen die Hände über dem Kopf zusammen, von einem Justizminister zu lesen, der den Staatsanwälten einschärfst, die „Regierung sei stark in dem Glauben an die Einheit und Freiheit des Vaterlandes“, um über solche Angriffe hinwegzugehen zu können; sie wolle der Welt einen „Beweis ihrer Langmuth, Duldsamkeit und Kraft“ geben, deshalb möchten die italienischen Staatsanwälte nur den Zeitungen alle Freiheit des Tadels lassen; die „Gazetten sollten nicht geniert werden“. Fällt denn nun der Staat ein, wenn die Zeitungen selbst böswillig ihn befehlen? Nein! Fällt dem Staat gar nicht ein, deshalb einzufallen. Nur ein kleiner Geist fürchtet die Freiheit und verfolgt sie. In Italien denkt man freier und edler über die Presse, ihre Aufgaben und Kampfmittel als anderswo. Ach, daß es der Justiz-Chef in dem fernen Citronenlande ist! Dahin, dahin, mögl. ich mit Dir, o Du Verfolger, ziehn!

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

London, 22. März. Bei dem deutschen Botschafter, Grafen Münster, findet heute zur Feier des Geburtstages des Kaisers Wilhelm ein großes Diner statt. — Bei der gefriegen Jahresfeier der Gesellschaft zur Unterstützung nothleidender Ausländer brachte der österreichische Botschafter, Graf Beust, einen Toast auf den Kaiser Wilhelm aus, in welchem er hervorhob, daß seine Eigenschaft als Vertreter eines Freunden und Bundesgenossen des Kaisers und als Ritter des schwarzen Adlerordens ihn zu diesem Trinkspruch berechtige. Der Toast wurde begeistert aufgenommen.

## Locales und Sachisches.

Auch Graf v. Monts, preußischer General z. D., bekannt als Bewacher Napoleon's auf Schloss Wilhelmshöhe, hat sich nach Berlin zur Vergnügung begeben.

Als sächsisches Bundesratsmitglied bei den Berathungen über den Abschluß eines neuen deutsch-österreichischen Handelsvertrags ist der Geh. Finanzrath Wahl designirt worden. Die Verhandlungen sollen in Wien stattfinden. Man glaubt, daß der neue Handelsvertrag nur auf eine längere Zeitdauer abgeschlossen werden soll.

Der Chef des österreichischen Bergwesens, Herr v. Beust, früher sächsischer Bergbaumeister in Freiberg, weilt augenblicklich hier in Dresden.

Reicher Flaggenschmuck aller öffentlichen Gebäude des Reichs, des Staats und der Stadt, sowie vieler Privathäuser befindeten gestern, welche innigen Anteil die Behörden und Bewohner Dresdens an der Feier des 80. Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers nahmen. In früher Morgenstunde durchzogen Militärkapellen zur großen Revue die Straßen der Stadt und vor der Wohnung des preußischen Gesandten auf der Langestraße, Grafen Solms-Sonnenwalde, führte die Kapelle des Regiments, welches den Namen des großen Jubilars führt, unter Musikdirektor Trenlers Leitung eine harmonische Morgenmusik auf. Die Wohnung des Herrn Gesandten wurde im Laufe des Vormittags überhaupt zum Stelltheim aller der hochgestellten Würdenträger, deren angenehme Pflicht es war, den Glückwünschen für die kaiserliche Majestät Ausdruck zu geben. Es geschah dies durch sämmtliche Minister (außer dem in Berlin weilenden Justizminister Abele), in deren Namen als Premier Herr Kriegsminister v. Fabrice sprach. Der Stadtcommandant, Generalmajor v. Mühl, und der Oberbürgermeister Dresdens, Pötenhauer, folgten den Herren Ministern. Auf den Straßen begnügte ein freundliches Frühjahrswetter die fehlende Stimmung. Die Wachtmaatschäften gewährt man im Galaanzug, die Postillone zeigten sich im Galatsch mit Hahnensederbusch. An feierlichen Vereinigungen war kein Mangel. Am Abende vorher hatten bereits die Reserveoffiziere bei „Renn“ ein Festmahl abgehalten; die Generalität und die Offiziere des Gardekorps regierten gestern Nachmittag im Hotel de Saxe unter dem Präsidium des Herrn Kriegsministers von Fabrice zu einem Diner zusammen; ähnliche Festmäle hielten die Offizierscorps der Artillerie, der Pioniere und des Trains im Jägerhofe, die der Jäger und der Grenadier-Regimenten in ihren Kasinos in der Albertstadt ab. Das Festmahl, das aus der Mitte der Bürgerschaft veranstaltet war, begann noch 2 Uhr in den Sälen der „Harmonie“. Ihnen wohnten die Minister Dr. v. Gerber und v. Konnerth, der Kreishauptmann v. Einsiedel, der Oberappellationsgerichts-Präsident v. Weber, Amtshauptmann Berndt, der Geh. Rath v. Krieger, Herbig und noch viele höhere Staatsbeamte als Vertreter der Staatsregierung bei. Der Stadtrath war unter dem Präsidenten drei Bürgermeister Pötenhauer, Dr. Hertel und Dr. Stübel fast vollständig vertreten, das Stadtverordneten-Collegium unter Vortritt seiner Vorsteher Jordan und Emil Lehmann, wohl durch die Mehrzahl seiner Mitglieder; Advocaten, Ärzte, Gelehrte, Lehrer, Kaufleute, Gewerbetreibende aller Branchen bildeten die feierliche Zafirunde, die über 200 Festteilnehmer zählte. An der Mittelwand des Saales hob sich von einem Aufbau von Blattplatten die Goldsalbuste des Kaiser Wilhelm ab; die Galerien und Säulen hatten einen Festschmuck in deutschen, sächsischen und Stadt-Farben angelegt. Die Puffboldsch-Rapelle spielte à la Bayreuth wohltuend-unschwer. Es wurde nur eine einzige Gefündheit ausgebracht. Diese Aufgabe war dem Bildhauerhaupt zu gestellt und Herr Oberbürgermeister Pötenhauer löste sie in trefflicher Weise. Sein Trinkspruch begann mit einem Rundblick über Deutschlands Gauen, die ihren glänzendsten Festschmuck heute angelegt haben. Ein solches Fest: der 80. Geburtstag eines deutschen Kaisers, habe keinen Vergleich in der ganzen deutschen Geschichte. Heute trete zum ersten Male ein deutscher Kaiser in das 9. Jahrzehnt eines vielbewegten Lebens. In ganz Deutschland steigen heute zahlreiche Danksgebeten und Glückwünsche gen Himmel für das fernere Wohl

des Heiligengreiches, der auch fernherin des Volkes seines geistigen und körperlichen Kräfte sich erfreuen möge, um des Reiches Regiment zu führen und Deutschlands Geschichte zur Wohlfahrt zu leiten. Vielleicht gebe in diesem Augenblicke in engerem, fürstlichen Kreise in Berlin unser allgelebter König Albert denselben Gefühlen vor dem Jubiläum selbst Ausdruck. Der Trinkspruch schloß mit den begeisterten Worten: „Gebt euch fund, ihr lauten Herzensehnsüche! Möge der gütige Gott den Kaiser segnen und ihn uns noch lange erhalten!“ Die ganze Versammlung erhob sich wie ein Mann und stimmte begeistert in das dreifache Hoch ein. Ein übrigens ziemlich mattes, in allgemeinen Phrasen sich bewegendes Gedicht von einem Anonymus, das im weiteren Verlaufe der Festfeier zum Vortrag kam, blieb selbstverständlich hinter der Beerdigung dieser Worte zurück.

Die Königl. Wasserbaudirection sendet uns folgende Nachricht über Hochwasser der Elbe, sowie der im Stromgebiet derselben gelegenen kleineren Flüsse: Telegramm aus Pegnitz vom 22. März Nachm. 2 Uhr 30 Min. Wasserstand in Pardubitz, 250 Centimeter über Null infolge Schneeschmelzens im Steigen begriffen. Woldaustand in Carolenthal plus 130 Centim. bei plus 11 Grad N. und heiterem Wetter.

Der in Börnichen bei Pötschappel georgwöhnte Rinnsalpefall hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. Auch Hofwörth ist für nunmehr seuchenfrei erklärt worden. Nur in Hofwörth und Kloster werden die Speer-Mahregeln noch aufrecht erhalten. hingegen vermutet man den Ausbruch der Seuche in einem Schöpfes Dorfes Wittgensdorf bei Chemnitz.

Mit Beginn dieser Woche hat der nunmehr vollständig von seinem lebensgefährdeten Sturz während der letzten Kaiser-Mandate wieder genesene Herr Major Portius wiederum seinen Dienst angetreten.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten den 21. März. Anwesend: Dr. Stadtrat Böhlisch. — Die Angelegenheit, auf deren Erledigung eine ganze Schaar städtischer Beamten schon seit langer Zeit vergeblich wartet — die Rentenfalle der Rathaus-Subalterbeamten betr. — blieb auch diesmal wieder von der Tagesordnung fern. Dr. Generalstaatsanwalt Tiefenb. Dr. v. Schwarze hat als Reiter des Rechtsausschusses in der Sache, von Berlin aus telegraphisch darum gebeten, den Bericht noch bis zur nächsten Mittwoch-Sitzung auszuziehen, weil er dann persönlich im Saale anwesend sein könnte. — Wie gedachten schon empfohlen eines von St. V. Baumüller Richter entworfenen Planes über die Gestaltung des Brückenpfeiles vor der dritten Elbbrücke und dessen Umgebung auf dem linken Elbufer. Der über den Plan vom Beratungsausschuss erstattete Bericht ist im Wesentlichen bestimmt. Die einzige Schwäche bei der Sache ist, daß, um den projektiven Platz an der Blumen- und Blasewitzerstraße herstellen zu können, bis nach Säcularisierung des Glas-Kirchhofes (noch 30—40 Jahre) gewartet werden muß. Doch läßt sich bei gutem Willen innerhalb schon jetzt an dieser Stelle ein ganz hübscher Platz erzielen, der interimsmäßig genutzt wird. Die endliche Veräußerung des Collegiums ergab, daß es dem Richterlichen Bedeutungsplan mit Sammt dem ebenerwähnten projectirten Platz bestimmt, auch den zu seiner Realisirung, soweit sie jetzt möglich, erforderlichen Anfang des Saales der Blumen- und Blasewitzer, bildenden Wölfchen-Hauses zum Kaufpreis von 105.000 Mark genehmigt und den gleich vorgelegten Kaufvertrag mit vollzieht. — Weltausstellung genehmigte das Collegium das nochmals vom Stadtrath vorgelegte Regulativ über die Bürger- und Einwohnersteuer nunmehr nach Form und Inhalt, ebenso das Ortsstatut zu § 68, 2b der revis. Städteordnung, die Praktung und Aufzifferung des Stadtraths stehenden Stiftungen betr., erklärte sich sodann mit der Naturalisation einer Familie aus Krakau einverstanden und bewilligte endlich noch die Anstellung eines 2. Expedienten in der Expedition für das Impfwenen, zwei Stellvertretungsauswände für einen erstandenen und einen deutlaubten Oberlehrer an der Kreuz- und Annenrealschule und die Errichtung einer 6. Parallelklasse an der höheren Volksschule. Erwähnt sei noch, daß ein Herr Ingenieur J. Käßler dem Collegium ein Promemoria über Anlage und Betrieb einer Dampftramway in Dresden mit verschiedenen Strassen mit verschiedenen Abstellungen nach der nächsten Umgebung überreicht hat. Ein ähnliches Projekt des Herrn Ingenieur Jäger liegt dem Stadtrath definitiv bereits seit einiger Zeit vor. Herr Käßler hat schon eine große Menge von Planblättern projectirt und verspricht in jeder Hinsicht ungemein viel. Die Fahverbindungen würden nach seinem Projekt allerdings dann in allen Theilen Dresdens und nach allen Punkten der Umgebung überaus vielseitig sein. Von einer Aufzählung der einzelnen zahlreichen Straßen seien wir für jetzt genügend einer noch in weiterer Ferne liegenden etwaigen Ausführung ab. Während die jene Omnibus-Eisenbahn in Bewegung sichpenden Dampfmaschinen ansehnlich ganz diefelein sein würden, wie die, welche der Ingenieur Jäger in Anwendung bringen will, will Herr Käßler Schienen nach anderer Construction verwenden, die vergängliche Holzunterlage vermeiden und dieselben ganz in Eisen und Stahl in das Pfaster legen. Außer einer mindestens 10 Jahren Dauer dieser neuen Eisenconstruction, soll sie noch den Vorbehalt bieten, daß, wenn die Schienen einmal sorgfältig unterstoßt im Straßenpflaster liegen, daß letztere ohne Schwierigkeit in gutem Stand erhalten werden kann. — Schluß der Sitzung 1/10 Uhr. Folgt geheimer Sitzung.

Den nächsten der politischen Vorträge des Fortschrittkomitee hält am Sonnabend Herr Oberlehrer Dr. Böhlisch, über das gefällige Gewohnen des deutschen Volkes im 15. und 16. Jahrhundert. Es wird sich um das erste, mächtige Kulturstadium des nahen Kulturlandes in seinen Nachwirkungen auf die Gegenwart handeln. Der längste Vortrag des Herrn Stadtrath Dr. Minckwitz beleuchtete mit Klarer und gerechter Kritik eine Reihe brennender Tagesthemen.

Mit umfassenden und umfassenden Anordnungen hat die Militärverwaltung der neuen Militär-Stadtansiedlungen Beforger zur Verhütung von Einbrüchen in dem im Administrationsgebäude befindlichen Gassenjägermetz getroffen. Es ist eine Art von Lawage errichtet, die in demselben Gebäude installiert, durch eine Telegraphenleitung auch mit dem Gassenjäger in direkter Verbindung steht. Die Institution der Gassenjäger wacht am Rande der Wache lautet, daß das ganze Gebäude sofort von den Mannschaften der Wache zu umzingeln und Meldung an den Amtsdirektor zu machen ist, sowie in der Zeit von Abends 8 Uhr bis Morgens 1 Uhr eine besondere im Wachtlokal angebrachte Glocke erklängt, die mittelst des Telegraphen angeschlagen wird, sobald eine unerlaubte und unerlaubte Hand in dem





**Familien-nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Karl Gölle, Rittergut Strakberg. Eine Tochter: Carl Wende in Dresden.

**Verlobt:** Ada Lieberwirth geb. Goldig mit Arthur Röder in Chemnitz. Clara Koch mit Emil Fischer in Oschatz. Anna Herber mit Franz Richter, Amt. in Blaues i. B.

**Aufgeboten:** Faberlard. J. G. Fleischer mit C. A. Wilhelm, Kriegerherrnmeister. T. D. Faberlader. J. J. Speck mit W. G. Fleisch. Voennius. T. D. Maurer G. F. Weier mit A. Th. Hempel gen. Weier. D. Handarb. G. G. L. Kahn mit C. E. Weiß. Handarb. T. D.

**Gekauft:** Carl Schäfer, Lehrer mit Molly Vogel in Leibnitz. Ed. Franz mit Ver. Karlsbad in Aventhal. Friedr. Söhlde in Leibnitz mit Emma Richter in Döbeln. Max Grünwald mit Gibbons - Tatowage in Meissen. Dr. Karl Blendaum, Prof., mit Math. Melchner in Leipzig. Will. Prell in Niederlößnitz d. Dr. m. Meta Janzen in Schleußig.

**Gestorben:** Carl Weidenmüller geb. Schneider in Auerbach i. B. + 19. Otto Werner's En. Albert in Geringswalde + 18. Emil Schmidt in Frankenberga + 19. Polizist. Abel's En. Curt in Leipzig + 20. P. Louise Schwab geb. Hartenstein in Delitzsch i. B. + 18. Emilie v. Schönberg - Roth-Schönberg geb. v. Matotti, Staatsdame in Hof + 15. Ernst Kunath's En. Oswald in Borsigwitz + 20. Gottlieb Schellenberg, Schuhm. Mfr. aus Leisnig, + 21 in Dresden.

Als Verlobte empfehlen sich: Frau verw. Schulze geb. Bär, Dresden.

Gustav Ulbrich,

Löbau.

Den 22. März 1877.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hochfreut an.

Dresden, den 22. März 1877.

Emil Wagner,

Maria Wagner,

geb. Inck.

**Berlobungs-Anzeige.** Die Verlobung ihrer Kinder Thella und Oskar beepleben sich werben Verwandten und Freunden hierdurch anzusagen.

A. u. A. Hippé.

G. u. J. Starke.

Hochzeitl. b. Stolp. i. Dresden, den 20. März 1877.

Als Verlobte empfehlen sich Thekla Hippé, Oskar Starke.

**Todes-Anzeige.** Heute nach 1/2 Uhr entstießt saust im 83. Lebensjahr nach langen schweren Leiden untreue geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Christiane Louise verw. Hartung geb. Kirchhof in einem besseren Zeuseits. Um stilles Veileid bittet.

Dresden, am 22. März 1877. Beizettelberichtsbesitzer Hartung nebst Familie.

Heute Morgen 4 Uhr nahm der unerträliche Tod unter Neben ihren Vater, den Privatus

Karl Gareiss.

aus unserer Mitte. Dies zeigten allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Veileid hierdurch an.

Die trübsinnigen Kinder

Richard und Anna

Gareiss.

Dresden, d. 22. März 1877.

**Todes-Anzeige.** Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Vater, Schmiede- und Grobwaren, Bruder und Schwager, privat, Kupferschmiede, Herr Ernst Friedr. Wilhelm Reich, im Alter von 66 Jahren nach langen schweren Leiden endlich entlassen ist. Um stilles Veileid bitten

Dresden, 22. März 1877. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend 1/2 Uhr nahm Gott unseren kleinen, herzensguten Max wieder zu sich, was Freunden und Kindern hierdurch, um stilles Veileid bittend, mitteilten.

die trübsinnigen Eltern Aug. Bauer und Frau. Fabrik Überseehaus b. Rybn. - am 20. März 1877.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unter guter Mutter und Vater

August Heinrich Berenz

nach langen Leiden Donnerstag Nachmittag 1/2 Uhr endlich entlassen ist. Dies zeigt hiermit an die trauernde Gattin

Wilhelmine Berenz geb. Völk. Edmund Pfanne, Albin Pfanne, als Erbähne.

Thellnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater,

**Gottlieb Schellenberg,** am 21. März Abends 10 Uhr sonst verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 25. März Nachmittags 4 Uhr von der Totenballe des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Dresden, Leipziger und Alttäuschen, den 22. März 1877.

**Therese Helbig geb. Schellenberg** im Namen der Hinterlassenen.

Unser lieber, bestes Gretchen ist nicht mehr. Es sind gestern Mittwoch, nachdem es 7 Jahre lang unter Glück und unsre Freude gewesen war.

**Dir. Clauss.**

Eine goldene **Damenuhr** ist am 21. d. M. im Victoria-Salon gefunden worden. Sichere kann abgeholt werden: Postamt Neudorf, Concordienstr. 13 b. pt. bei Herrn Gregor.

Eine weiße, blaugestreifte **Satteldecke** ist am Dienstag verloren worden. Der Finder wird gebeten, dielevige Leidnitzerstr. 15 b abzugeben.

**1 Hundehalsband** von Veder, Steuermarke 459, ist Mittwoch verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei

**G. Franke**, gr. Salicha, 12. I.

**Zwei Mark Belohnung.** Altstadt ist eine Voranzeige verloren worden, welche gebeten Bis-

marctag 6 v. r. abzugeben.

**2 junge Mädchens**, von häuslicher Erziehung, welche sich mit guten Zeugnissen über ihr Vorleben ausweisen können, werden für ein feinstes u. arabisches **Wiener Café Berlin** mit hohem Gehalt engagiert.

Offerten wöchentlich mit Photographic unter F. M. 1543 bis Montag den 26. d. M. an Rudolf Rose, Dresden, erbeten.

**Mädchen,** im Slippe- und Gravettensäcken geblieben, finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schriftliche Meldungen unter

**Nätherin** in der Exp. d. Bl. niedergulegen.

**Perfekte Stepperin** und **Näherin** sucht **Hofmann's Schaftabrik**, Wallstraße Nr. 14.

**Hotel- u. Restaurants-Personal** empfiehlt jederzeit und weiß nach

**Carl Wiessch.**

Weberstraße, "Weintraube".

Für ein zu erlösendes größeres

**Confectionsgeschäft** in einer Mittelstadt Sachsiens wird zum

1. Juni eine flotte

**Verkäuferin**.

gesucht. Offerten mit Photographic bitt. manunt. **O. Nr. 20** postl. Frankenberg niedergulegen.

**Ein Aufstreicher oder Lackierer**, welcher lärmlichkeiten besitzt, wird zu älterer Geschäftsstätte genutzt.

Brüderstraße 7, v. r.

**Ein Sohn** achtbarer Eltern sucht in einem auswärtigen Adress- oder gr. Kaufmännischen

**Geschäft Stellung als Lehrling.**

Gehörte Grünspale belieben

ihre Adresse bei ihm. Möbliert in Dresden, Striezelstraße 49, niedergulegen.

**2-3 tüchtige Blech - Lackirer** finden gegen hohe Lohn dauernde Beschäftigung bei

**Johannes Großfuß**, Blechlädt-Waarenfabrik, Döbeln.

Für ein Delicatessen-Geschäft

W wird eine in dieser Branche

bereits thätig gewesene,

**gewandte Verkäuferin**

von angenehmem Aussehen und

freundlichem Benehmen vor

**1. Mai gesucht.** Offerten mit

Abdruck von Zeugnissen nebst

Photographic und Angabe der

Gehaltsansprüche werden u. **O. Z. 622** an **Haasenstein und Vogler** in Chemnitz erbeten.

**Ein Clarinetist und Trompeten** wird zu den Feier-

tagen auf einen Saal Dresden gesucht.

Adresse unter **E. N. 711** an

**Haasenstein und Vogler** in

Dresden erbeten.

(II 3651 bis)

**Ein junger**

**Öeconom**

mit den besten Empfehlungen

verbrauchter aber kinderlos, sucht

höchst thätig eine

**Stellung als Verwalter**.

oder legt einen in

dies Adress einbezogenen Posten.

Adresse unter **E. N. 711** an

**Haasenstein und Vogler** in

Dresden erbeten.

(II 3651 bis)

**Ein von seinem**

eh. Chef sehr gut empfohlen

jung. Mann sucht Stellung auf

Contor oder Lager. Hört. off.

unter **S. U. 274** an den "Ins-

talldenkant", Seestra. 20, v. r.

**Ein gebildetes Mädchen,**

welches perfekt schnellst-

leitern lernt, sucht Stelle als

**Rammerjungfer**,

wenn möglich auf Land, per

15. April. Werthe Mr. unter

**D. 16** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger**

**Rosenrgehilfe,**

Herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Rosenrgehilfe,**

herrenkleider und Alttäuschen,

sind am 22. März 1877.

**Kleine billige Logis**  
in Blasewitz.  
Zollmeisterstraße Nr. 15 sofort  
zu vermieten.

**Gesucht**

wird zu Michaeli in der Altstadt  
oder Umgebung eine Werkstatt  
mit Wohnung zum Hause reip.  
Garten hinaus. Ges. Adressen.  
dichtet man gebrauchen beim Heil-  
schermeister Eßler, Schulgasse.

**Ein Parterre od. 1. Etage**  
v. Osten gelucht in Altstadt,  
Sct., Wilsdruffer- oder Bir-  
nische Vorstadt. Preis 100 bis  
150 Thlr. Adr. K. 2 Erf. d. Bi.

**Ein freundliches Parterre**  
(Stube, 2 Kammern, Küche)  
nahe am Walde, auch als  
Sommerwohnung zu ver-  
mieten Neustrelitz, Straße  
4 Nr. 1, am Posthaus.

Omnibus- und Pferdebahn-  
Station.

**Ein Logis in Neustrelitz**  
(1. Et.) 2 Stuben, Käm-  
mer und Küche, mit Garten, ist  
sofort zu vermieten. Nähe des  
Amalienstrasse 25, part. Habs.

**Villa-**  
**Miet-Gejuch.**

Ein kleines, einfaches  
Landhaus mit schöner Aus-  
sicht auf die Elbe, wird in  
Wilsdr. Blasewitz auf 1 bis  
2 Jahre sofort zu mieten  
gesucht. Genaue Angaben  
nicht Preiss unter F. B.  
721 an Haasestein und  
Vogler in Dresden.

**Ein Kaufmannslehrling**  
wird in Familie in Pension ge-  
sucht. Schreibergasse 13, II.

**Pension**

finden Schüler oder Handlungsb-  
erbeiter in einer gebildeten  
Familie zu mäßigem Preis  
Körnerstrasse 10, III.  
Zu ermäßigtem Preis findet in  
einem Pensionat Dresden noch 2 Stellen zu bei-  
Junge Mädchen finden nach  
Wunsch gediegene wissenschaftl.,  
wirtschaftl. und gesellige Aus-  
bildung. Gute Empfehlungen.  
Antragen bei Herrn "Pen-  
sionat" Herrn Ad. Moos  
in Dresden, Altmarkt 4, I.

**Pension**  
für Schüler am See 2, 2 Et.**Pension**

für Schüler und Kaufmannslehr-  
ling. Postplatz und Freibergerstr. 3, I.  
**Pension für Kinder**  
von 1-10 Jahren.  
Eine gebildete Familie Dres-  
dens, ein Gartengrundstück in  
äußerer Vorstadt bewohnend,  
wünscht zu ihrer 10-jährigen Tochter  
ein oder zwei Kinder gleichen  
oder jüngeren Alters in gewissen-  
heit, neue Freizeit u. Erziehung  
zu nehmen. Aufkunft wollen  
Frauenregierungsräthlin Hölse  
(Robothafer 4) und Herr Lehr-  
er Kohler (Johannestrit. 7)  
gleichzeitig erhalten.

**Unter Discretion**

liest sich elegante Pension für  
Damen, welche einige Zeit zu-  
rückgezogen zu leben wünschen.  
Großer Garten, Waldgrund 12.  
Adressen befindet unter Dr. G.  
Haasestein und Vogler in  
Dresden. (H. 3894a)

**Damen** finden unter Ver-  
schwiegenheit freundliche  
Aufnahme bei Frau  
Renner, Mohrschaustr. 12, II.  
Ende der Woche.

**Damen** finden in discrete Angelegen-  
heiten gute Aufnahme bei Frau  
Hebamme Höft in Dresden,  
Braderstrasse 24, 1. Et.

**Eine freundliche Villa**

der Niederlößnitz ist sofort mit  
900-1000 Thlr. Anzahlung ganz  
billig zu verkaufen. Ges. Adr.  
unter S. V. 278 dichtet man im  
"Invalidenland", Seestra. 20,  
niederzulegen.

**Villaverkauf.**

Eine schöne, in der Nähe des  
Bahnholz gelegene Villa mit  
schönen gross. Zimmern, Veranda,  
biblioth. Garten, Seitengebäude,  
soll sofort verkauft werden. Preis  
4700 Thlr. Nach Königshainstr.,  
Hausnr. 2, Ang. Schumann.

**Ein Haus**

wird bei 10,000 M. Anzahlung  
auf der Scheide oder Wallstraße  
zu kaufen gefunden. Adressen dichtet  
man unter 10,000 in der Expe-  
dition d. Bi. niederzulegen.

**Gegen Angabe von Ban-**

stellen suche ich ein  
Haus oder Villa  
zu kaufen. Kaufm. Heymann,  
Gittergasse 12, I.

**In Niederlößnitz,**  
nahe an Königshainstr., ist ein  
Grundstück mit großem Garten,  
alten Bäumen und Wein für  
5500 Thaler mit der Hälfte An-  
zahlung zu verkaufen. Adr. bei  
Herrn Ulrich, Wallstraße 15.

**Restauration oder**  
**Gasthaus**

wird zu günstig gesucht hier  
oder anderwärts. Adressen ab-  
geben Bettinerstraße 12 bei

B. Freialeben, Gittergasse.

**Ein Landgut,**  
nahe bei Weesenstein, mit  
guten massiven Gebäuden, her-  
ausgezeichnetem Boden, Innen. 28,  
14 Stück Kindheit, Schweine, ca.  
5000 Thlr. Hypothekensalden,  
ist für 15,500 Thlr. bei 3000 Thlr.  
Anzahlung zu verkaufen und kann  
sofort übernommen werden.

Allied Nähere für Schätzläufer

durch Herrn Deconom Louis

Jentsch in Dresden, Wils-

druckerstr. 39, I.

**1 Haus mit Garten,**

in Vorstadt Neustrelitz, mit Stal-  
lung, Badehaus und Wasser-  
leitung, nahe zu Restauration,  
Bäckerei, Fleischerei und jedem  
größeren Geschäft, ist sofort zu  
verkaufen. Näheres bei Herrn

Optimus Geaf, gr. Flechnerstr. 7.

**Ein Haus**

mit großem Garten ist in der  
Nähe Dresden sehr billig zu  
verkaufen. Preis 17,000 Thlr.  
Anzahl. 2-3000 Thlr. Hypo-  
thek ist. Wiebe 12,000 Thlr.  
Adr. erdichtet man Annenstraße  
Nr. 32, Bettledergeschäft.

**Den An- und****Verkauf,**

sowie Tausch von ländlichem wie  
städtischen Grundbesitz, Gast-  
wirtschaften und Villen ver-  
mittelt schnell und exact

Stichrath, Annenstr. 11.

**Ein Haus mit großem Gar-**

ten, ganz nahe Dresden,  
wohl sich ein flottgehendes  
Productengeschäft befindet, ist  
billig zu verkaufen. Näheres

Annenstraße 25, part. Habs.

**Eine Restauration**

mit Garten, Billard und gutem  
Inventar ist sofort preiswert zu  
verkaufen und zu übernehmen.

Herrn des Restaurateure Wöhne,

Friedbergerstraße Nr. 13.

**Restaurations-****Verpachtung.**

In sehr lebhafter, auch von  
Freunden viel beachteter Gegend

in nächster Nähe Dresden)

in ein neu eingerichtetes hotel-  
artiges Restaurant zu verpachten.

Dasselbe enthält außer den wichtig-  
sten Wirthschafts- und Fleisch-  
festsräumen eine große Anzahl

Fremdenzimmer, Einrichtung für  
Gentlemen, große Ställungen,

Gästeuer, Überbauten, Regalschub-  
zen, großen Garten mit Musikpavillon

u. w. Es wird weniger auf  
einen Bacht als auf geschickte  
und intelligente Bewirtschaftung  
gesehen. Interessenten wol-  
len ihre Adressen mit Angabe  
ihrer bisherigen Thätigkeit, sowie  
Referenzen und etwaiger Dienst-  
tätigkeit bis 31. März er-  
teilen. Chiffre E. R. 714 bei  
Haasestein und Vogler in  
Dresden niederlegen.

Eine neue

**Kopfsbank**

am selbsttätigen Bohren, 2260

Wtm. zwischen den Spalten, 230

und 775 Wtm. Spangenbörse, wird  
billig verkauft bei

Petschke u. Glöckner

in Chemnitz.

**Käse und Butter.**

Echt dänische Schmalzbutter,

in Kästen 40-70 Wd., à Pf.

1 M. 10 Pf. Broden franco zu-

geliefert. Echte fette Lübars-

cheese, pro Et. 50 M., in Kästen

zu 60 Wd. franco zugeliefert,

empfiehlt J. Kauffmann,

Steckergasse, Pirna.

**Confiturden-Sütte.**

Erste Qualität 5 u. 6 M.,

zweite Qualität 3 u. 4 M.,

neueste Wagon, gute Waare,

Garantie für Umarbeitung,

empfiehlt die Hutfabrik von

O. Röberling,

Friedbergerstraße 5 und

Wallstraße 8 a.

**Ein noch fast neuer, zur Con-**

fiturden passender schwarzer

Rock ist billig abzugeben Ga-

nzialgasse 20, 1. legte Thale.

**30 Fahnen Herbergs-**

sind abzugeben Wasserstraße in

Blauen d. Dr. C. Dicend.

**Kirchen-Orgelln**

werden gut und billig repariert

und gestimmt von G. Weinrich,

Orgelbauer, Galeriestraße 5 b.

**Siebenjähr. dän. Wallach.**

1 Mtr. 60, mit wenig An-  
gebentähme, welche sich im Alter  
noch auslässt des Käfers kontroll-  
verlieren würde und zehnjährig  
altreif. Stute, 1 Mtr. 60, sind  
zusammen für 1050 Thlr. (leher  
Preis) zu verkaufen (Gebotstreit).

A. B. Freileben, Wallstraße 15.

**Eine kleine****Restauration**

wird sobald als möglich zu fassen  
gelucht im Central-Bureau

die Wohltheit, Dresden, Zwinger-  
straße 27, 1.

Robert Rosenkranz.

**Ein prachtvoller****Cabinet-****Flügel**

nach amerikanischem System ge-  
baut, kreisförmig, mit kräftigem  
gehängtem Tonne, vorzüglicher  
Spielart und außerordentlich  
gut (Stimmung halten), ist sehr  
billig unter mehrjähriger strenger  
Garantie zu verkaufen durch

Georg Naumann,

Musikalienhandlung, Marienstr. 2.

**Ein noch guter Kinder-****wagen zu verkaufen**

Grimmstraße 11, 4. Et.

**Tapezierarbeiten**

und Tücher von Polstermöbeln,  
je billig. L. Schmidt, Tap-

zierer, Hauptstraße 11.

**Hochrentables Restaurant**

verkauft in vorzüglichem, Wohl-

lage, mit großer Gastronomie,

großen und schönen Wohndräumen,

monatlicher Umsatz nachweisbar

5000 M., gute Werbepapiere

zu Zahlung, ist unter günstigen  
Bedingungen noch vor der Ost-  
messe zu übernehmen Leipzig.

Alles Adressen Wenzelmannstr. 23,

2. Etage bei Fr. Eylan.

vom 9-12 Uhr Abends und

am Sonntagmorgen unter

Chiffre W. Z. 74 in die Erf.

d. Bi. erbetteln.

**Ein grosses****Flaschenlager**

von Rhein- u. östlichen Vordeau-  
Weinen ist umgangssprachlich

billig zu verkaufen auf

26 II. Schlossstr. 26 II.

**Pferde-****Verkauf.**

**Stets billiger**  
nie jemals andern Geschäft!  
1/4 **Gardinenkattun**  
für 25 fl.  
1/4 **Gardinenköper**  
für 35 fl.  
1/4 **Möbelkattun**  
für 28 fl.  
1/4 **türk. Möbelköper**  
für 35 fl.  
**Otto Reimann,**  
Wettinerstraße 27 (Tivoli).

# Reell

und billig faust das Publikum nur in alten jülden Geschäften. Als Beweis, vor circa 4 Jahren wurde auf der Annenstraße 26, neben der Weißel'schen Mühle, ein kleines, unbedeutendes herren- und damen - Garderoben-Magazin von einem jungen Mann, Herrn **Adolph Jasse**, eröffnet. Heute kann man dieses Magazin in folge seiner Ausdehnung, Sollität des reeller Bekleidung, vollständig als das erste und grösste in unserer Residenz titulieren. Das dieser Geschäft das billigste hier am Platze ist dadurch, da Gründungsdatum des Herrn Jasse, zu jedem nur legend annehmbarer Preise zu verkaufen und bei billigen Preisen einen grossen Umsatz zu erzielen. Nach Maß gearbeitet bekommt man schon einen eleganten Frackblous-Anzug für nur 35 Mark. So zu ein großes Lager Tüche und Rücken zur Auswahl und Verfügung stehen.

D. R.

Wichtige Nachricht für die Freier d. Dresden-Nachrichten.

**Große Prämie des Pariser Kunstvereins, Boulevard de la Madelaine 17, Paris.**

Die Administration hat Versammlung getroffen, denkmalen Leuten der Dresdner Nachrichten, welche darauf reichten, ein prachtvolles Exemplar des Städtes, die

**Unbefleckte Empfängniss von Murillo**

darstellend, zu überreden.

Dies verholt "Unbefleckte Empfängniss, welche in der Auktion des Parischoul (am 19. Mai 1852) den enormen Preis von 615,000 Francs erzielte, ist unstrittig das grösste Meisterstück, welches unser National-Museum des Louvre besitzt.

"Umgeben von Engeln, erhob sich die Jungfrau Maria, durchflossen von ihrem Haar, mit ausgestreckten Händen, die Füße auf eine aufwärts gerichtete Mondstiel stützend, von Wolken getragen, in den Himmel."

Der Originaltitel ist nie unter

**60 Francs**

verkauft worden. Jedes Exemplar, 72/74 Centimeter, wird gut verpackt franco in Paris und nach allen Orten Frankreichs, Belgien und Allem. gegen Empfang unentbehrlichen Coupons und einer Postanweisung von

**2 Francs**

oder Postmarken (um den Transport, Verdecklichungspflicht, Verladung und andere Spesen zu zahlen) versendet.

Der Gegenstand ist eines schönen Rahmens vollkommen würdig.

Die Postanstellungen müssen angesetzt werden: à l'Administration de l'Union Parisienne des Beaux-Arts, 17 Boulevard de la Madelaine, Paris.

Bemittelst des Coupons erhält man gegen Zahlung von 2 Francs ein Exemplar in oben genanntem Bureau.

**Gebrauchsanweisung.**

Man schneidet den Coupon ab und sende ihn nebst Anweisung oder Briefmarke an die Administration de l'Union Parisienne des Beaux-Arts, 17 Boulevard de la Madelaine, Paris.

**Coupon-Prime.**

L'Immaculée Conception un exemplaire Union Parisienne des Beaux-Arts.

Dieser Coupon ist nur bis 30. April 1877 gültig.

Dieser Coupon wird nicht in diesem Blatte wiederholt. Es wird kein Exemplar erledigt noch verabfolgt ohne denselben.

NB. Die Bestellungen werden nicht an die Expedition dieses Blattes, sondern an die Administration de l'Union Parisienne des Beaux-Arts, 17 Boulevard de la Madelaine, Paris adressiert.

**Briele, Gesuche, Gedichte**  
Zeiche, Tafelbilder u. a. m.  
der Bielle, Malerei, 27 fl.

**Gute Eierschecken**  
und Familienküchen empfiehlt  
Robert Schleicher, Bismarckpl. 6

**Geschäfts-Grüßung.**

Allen Herrschaften der Nachbarschaft in der Winkelmannstraße hiermit zur Nachricht, daß ich von heute ab ein Fleisch- und Wurst-Geschäft eröffnet habe, und diese gleichzeitig um gütige Beachtung, da ich jederzeit bestrebt sein werde, den gebeten Herrschaften Gefüge zu leisten. Es gelobt hochachtungsvoll.

**L. Grüninger,**  
Winkelmannstraße Nr. 17.

**Zum Oster-Umzug**

werden alle Arten Möbel in und außer dem Hause gut reparirt und **sein polirt**. Gute billige Preise. Anträge in der Umgegend werden prompt ausgeführt. J. Günther, Tüdder, Neustadt, Winkelmannstraße 38.

**1 Pianino**

ist montags halber im Austra- sehr billig zu verl. oder auch zu verleihen. Altmühlstraße 8, 2. Ein sehr elegantes wenig gebrauchtes

**Pianino,**

7 Ott., Eisentäfelchen, Löwen im Ton, welches neu 285 Thlr. gefordert, doch ich beantragt für den billigen Preis von 165 Thlr.

zu verkaufen, dageb.

**Pianinos u. Pianoforte,**

welche ich im Tauch mit ange- nommen habe, für 65, 75, 85, 95, 110, 120, 130, 140, 145, 150, 155 Thlr., ganz neu vorgerichtet, ferner einige gute

**Flügel**

für die Hälfte des Wertes, worunter ein fast neuer von C. Bechstein, Hof-Piano-Hafatant in Berlin.

**neue Pianinos und Flügel**

auf den renommiertesten Fabriken der Welt von 165 Thlr. an empfiehlt unter bekannter Qualität und Garantie durch Verkauf und Verleihen.

**H. Wolfframm,**

größtes Piano-Etablissement in Dresden, 8. Wilsdrufferstraße 8.

Letztere gute Pianos aller Art nehme ich mit an.

**Hopfenblüthe,**

4 Weihergasse 4.

Str. u. bill. Mittagstisch.

Montag den 24. März 1877: Mittagsfleisch m. Ruckeln 40 fl. Kierluchen (beiladen) 40 fl.

Ahends:

Ged. Kalbsbrust m. Knödel 50 fl. Ged. Rinderbrust m. Kart. 50 fl. Ged. Schweinebrustp. m. Kart. 50 fl. Ged. Küstl. Hammnick Pfer 17 fl.

(So haben wir noch nicht).

**Extra-fahrt**

am 1. Ostermontag mit Separat-Schnellzug nach Berlin. Billets sind und zugetrac. 7 Tage all-

gegen 3. M. 6 fl. 50 fl. 2. M. 9 fl. 75 fl. 1. M. 13 fl. bei D. Gessell, Scheffelstraße 7.

**Privalbesprechungen.**

**Pädagogischer Verein.**

Veranstaltung Sonnabend den 24. d. M. Abends 7 Uhr im Conservatorium, Landhausstraße. Vortrag des Herrn Direktor Kretschmar II.

Die naturgemäße Behandlung des Körpers in Krankheit.

**Politische Vorträge.**

Im Saale von Henner's Restauratur, Eingang nur Am See 5, Sonnabend 24. März Abends 1/2 Uhr: Dr. Böckwitz:

Über das geistige Erwachen des deutschen Volkes im 15. und 16. Jahrhundert. Jedermann ist eingeladen.

**Der Ausschuss des deutschen Fortschrittsvereins.**

**Dresdner Männergesang-Verein.**

Heute Abend Probe im Ver- einslokal. Wichtige Mitteilungen. II. A. C. B.

# Orpheus.

Probe zum Concert.

**Mitteilung** — **versammlung.**

Z. O.: Vortrag des Herrn Abogte, Karl über eine von ihm geschilderte allgemeine Aus- sicht. Bericht aus Neug. Zeitung. — Local: Restaurant Müller, am Neumarkt (1. Etage, Saal). Gäste willkommen.

Sonnabend, den 24. März, Abends 8 Uhr.

**Generalver- sammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

**Generalversammlung** I. S. zur Deutschen Halle, wo die gebeten Mitglieder nochmals einladen.

</div

**Straussfedern**

Blumen in Zweigen und Blättern, Blüthen, Rosen, Blättern, einzeln, in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

**Hutfacons**

und Sattelfedern eines Hotels im großen Stil, &amp; von 10 M. an bis zu den feinsten Genres in vielen neuen Mustern.

**Strohhüte**

in den neuesten Modells und reichster Auswahl von 25 M. an, auch Hütten von 1 Mark an, Outagassen in neuen Mustern.

**M. A. Urban, Marienstraße 26.**

NB. Ein Großkäufer erhalten 15 % Rabatt.

**Ein Restaurant**

in guter Lage wird zu kaufen gebracht. Adressen unter F. S. Restaurateur Hermann, Falkestraße 70, erbeten.

**Zwickauer Togeblatt**

und Anzeigen.

Erhältlich täglich in großem Zeitungsbogen. Preis vierter Hälfte 2 Mark. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an. Interessenten haben auf diese der beständigen Auslage stets besten Erfolg.

**Gesucht**

wird eine Schankwirtschaft oder Produktionsgeschäft und sofort zu übernehmen. Angebote werden bis Sonntag angenommen Poststraße 51.

**Kinderwagen,**

Wäschestühle, sowie Korbwagen, jeden Alters, nur eleganter Art empfiehlt billigst.

**A. Merz,**

Schössergasse 20.

**Eine vorzügliche****Pianinos**

findet zu bedeutend ermäßigte Preisen unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen durch

**Georg Naumann,**

Musterkabinettshandlung:

Marienstraße 2.

**Mehrere Droschken**

in gutem Zustande sind preiswürdig zu verkaufen, auch werden diese mit Nummern einzeln verkauft, da der jeweils Besitzer deren hat, sich also jeder Käufer mit einer Drosche schon selbstständig machen kann.

Adressen unter C. B. 90 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Dampfmaschine,**

neu, complett mit Kessel, Apfelpumpe, von Decke gebaut, verkaufst billig

**Louis Kühne,**

Ferdinandstraße 3.

**Geschäftsverkauf oder Betreuung.**

Ein rentables Baumateriallager mit Grundstück (zwei Wohnhäuser, Niederlagen, Stallung, Baustelle etc.), in besserer Bauleage, mit Anzahlung von 10,000 Mark dafür, aber guter Hypothek und 3000 M. sofort zu verkaufen. Bei Betreuung genügen 2000 M. und gute Hypothek gegen Gewährung von Grundstücken. Anteil u. Hypothek Sicher. Off. G.V.B. Exp. d. Bl.

**Bestes reines****Klauenfett**

für Rähmefäden, Mundlein, Schneider-Kreide empfiehlt

**Hermann Koch,**

Dresden, Altmarkt 10.

**Matraken,****Bettstellen,**

ingrößter Auswahl äußerst billig und dauerhaft Obergergasse 6, I. Gute Pragerstraße.

**Ein Material-****Waaren-Geschäft,**

verbunden mit Destillation, dessen Räumlichkeiten auch die Erstellung einer Weinstraße gestatten, ist Beträtschung höchst sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Höheres unter L. 350 Kamenz postlagernd.

**Preiswerth****zu verkaufen:**

eine Dampf-liegende Dampfmaschine, ein Rohrenkessel von 77 Q.-Mtr. Heizfläche, ein Cornvalkessel v. 43 Q.-Mtr. Heizfläche.

J. G. Engert, Chemnitz.

**Für Damen!**

Ein junger Mann wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame zu machen. Gute Offerten erbeten unter V. B. 105 an die Altstadtk-Eraktion d. Bl. gr. Klostergasse 5.

**Dänische Heringe,**

gut von Geschmack, das Stück 150 Pf., in Tonnen billiger bei Johannes Dörschan.

**und Sattelfedern**

eines Hotels im großen Stil, &amp; von 10 M. an

bis zu den feinsten Genres in vielen neuen Mustern.

in den neuesten Modells und reichster Auswahl von 25 M. an, auch Hütten von 1 Mark an, Outagassen in neuen Mustern.

in den neuesten Modells und reichster Auswahl von 50 M. an bis zu den feinsten Genres. Stroh- und Palmenhüte für Herren. Strohbördechen.

Federn aller Art werden stets

gut und billig aufgearbeitet.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

Gestell. Offerten unter O. P.

befordert die Exp. d. Bl.

Gute und getragene Herren-

kleider, sowie nur echt

englische Herrenhosen, Westen,

Jacken und Stroh sind stets

billig zu verkaufen große Ziegelse

Straße 4.

Geschäft wird ein Associa-

mit etwas Kapital geöffnet.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Concert**  
von der Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Erdmann Puscholdt.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.

## Tonhalle.

Nächsten Sonntag

**Abend-Concert**  
von dem Trompetinen-Virtuoso und Stabstrompeter Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trommeyerchor des f. f. Gardereiter-Regiments.  
Gelpel.

## Victoria-Salon.

Heute Freitag, d. 23. März:  
**16. Gastspiel der Opernsängerin**  
**Fran Wanda v. Bogdani**  
vom königl. Opernhaus zu Berlin.  
Arie und Scene aus der Oper „Die Burlaner“ von Bellini und La veritable Manola von Bourgeois, gesungen von der Hofoperängeirin Frau W. v. Bogdani.  
Austraten der Mandolin-Virtuosen Signor u. Signora Armanini,  
der französischen Charactersängerin  
Mlle. Latour,  
sowie sämtl. Specialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.  
Das Rauchen ist erst nach Beendigung der Gesangs-Vorläufe der Frau von Bogdani gestattet.  
Gassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.  
A. Thieme.

**fr. Café in der 1. Etage**  
mit 6 Billardt. Grosses Tunnel-Restaurant.

## Circus Wulff.

Heute Freitag, den 23. März 1877

### Große brillante Vorstellung.



Austrang 1.8 Uhr Abends.  
Kassenöffnung 1 Stunde vorher.  
Zum 1. Male:  
**Mazepa's Verbannung**,  
oder: Das dankbare Tartarenreich.  
Große Ritter, Tambouline in 3 Tableaux.  
Die 12 Trauhörner-Hengste,  
vorgeführt von Herrn Ed. Wulff.  
Alles Uebrige besagen die Circus-Programme und Plakate.  
Morgen Sonnabend große Gala-Venezianische Vorstellung  
der Miss Clotilde Mejstrik, Kunst- und Schuleiterin.  
Hochachtungsvoll L. Wulff, Director.

## Braun's Hotel.

Heute Freitag, den 23. März:

**Concert**  
der Tiroler Sänger-Gesellschaft J. Pitzinger aus dem Salzammergut.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.

## Salon Variété.

(Bazar.) Heute Freitag, d. 23. März

### Concert und Vorstellung.

Austraten der Wiener Liedersängerin Frau Kluden, sowie Austraten sämtlicher engagirten Mitglieder.  
Anfang des Concerto 6 Uhr, der Vorstellung 7½ Uhr.  
Eintritt 30 Pf.

L. Weickert, Director.

Sonntag den 25. d. M. findet im

**Gasthof zu Nieder-Sedlitz**  
zum Besten des dasigen Schulbank-Bausfonds ein

### Liederabend.

ausgeführt vom Singechor des 1. Milit.-Ver. zu Dresden, statt.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Mehrbeiträge werden dankend mit überreichen.  
Hochachtungsvoll Bell.

**Heute Freitag**  
von 1 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends  
ausschließlich und nur allein für  
**Damen**  
Präuschers weltberühmtes Museum

## Stadt Leipzig.

Eingang Alte Bahnhofstr. 8.  
Heute grosses Concert und Vorstellung.  
Eingang 7 Uhr.

## Mechanische Krähenfabrik Wittweida.

Die geehrten Actionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am

**7. April a. c., Nachmittags 3 Uhr,**  
im Saale des Restaurant Braun's (früher Siebiger)  
in Dresden, große Brüdergasse, abzuhalten den

**V. ordentlichen Generalversammlung**  
ergeben eingeladen.

Das Local wird um 2 Uhr geöffnet und 3 Uhr ge-  
schlossen.

Die Herren Actionäre haben beim Eintritt ihre Aktien oder  
Depositencheine dem in der Generalversammlung fungirenden  
Vorstand zu präsentieren.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene fünfte Ge-  
schäftsjahr;
- 2) Bericht des Aufsichtsraths und Auftrag desselben über die  
Gewinnvertheilung, event. Vercharge des Vorstandes;
- 3) Beschlussfassung über die Vertheilung des Neinge-  
winnes.

Gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes nedst Ullanz  
können vom 2. April ab bei den

Herren Günther und Rudolph, | Dresden,  
Wahl und Zärre,

dem Spar- und Vorschussverein in Wittweida und im Con-  
tor der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Der Vorstand: W. Decker.

## Dresdner allgemeiner Kranken- und Sterbekassen-Verein.

Die Mitglieder des Dresdner allgemeinen Kranken- und  
Sterbekassen-Vereins werden hierdurch, unter Bezugnahme auf

die Bestimmung in § 42 der Statuten, zu der am

**Sonnabend den 24. März d. J.,**

Abends 8 Uhr.

im Saale von Braun's Hotel,  
Pirnaischestrasse Nr. 15,

abzuhalten den diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

ergeben eingeladen.

Als Gegenstände der

### Tagesordnung:

- sind zu bescheiden:
1. Rechtfertigung der Jahresrechnung von 1875;
  2. Erteilung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts und  
Rechtfertigung der Jahresrechnung von 1876, beziehentlich  
Wahl einer Revisions-Kommission;
  3. Beschlussfassung, die Revision der Statuten betreffend;
  4. Ergänzungswahl des Anschlusses;
  5. Berathung und Beschlussfassung über etwaige rechtzeitig  
eingedachte Anträge von Mitgliedern (§ 46 sub 4 d. St.).

Das Versammlungs-Vorab wird um 7 Uhr geöffnet und

pünktlich um 8 Uhr geschlossen.

Beim Eintritt hat sich jedes Mitglied durch sein Mitglieds-

buch und die lege Beitragsquittung zu legitimiren.

Der Rechenschaftsbericht kann vom 16. d. M. ab, außer im  
Hauptbüro, Pirnaischestrasse 46, 2., auch bei den Herren  
Kaufleut, 5 pf., A. C. Groß, Weißgerber, 12 pf.,  
A. G. Lindner, Pillnitzer, 4 pf., Bruno Leistner, Annen-  
strasse 27, Alwin Kirsch, Schäferstr. 19, 1. W. C. Dittrich,  
Markgrafenstrasse 6, sowie bei sämtlichen Verwaltungsmitgliedern  
in Empfang genommen werden.

Dresden, am 12. März 1877.

Der Ausschuss.

Das Directoriun.

Carl Hesse. Albin Krug.

## Freitag den 23. März 1877

Abends 7 Uhr  
im Lokale der Dreyssig'schen Sing-Academie  
auf der Brühl'schen Terrasse

## Gesammt-Probe

(Chor, Solisten und Orchester)

## zum Palm-Sonntags-Concert.

Der Eintritt ist nur den Mitwirkenden gestattet.

### Die Vorsteher

des Unterstützungs-fonds für Witwen u. Waisen  
der Königl. musikal. Kapelle.

**Gasthof z. goldenen Löwen in Pillnitz.**

Sonntag, den 25. März:

## Großes Extra-Concert

von der Knaben-Streichorchester des Herrn C. König aus  
Dresden. Eintritt 50 Pf. Anfang 7 Uhr. Da dem Vorab ein  
guter Ruf vorausgeht, so kann den Besuchern ein genügender  
Abend versprochen werden.

E. Kayser.

## Berliner Weißbier-Niederlage

von Landré,

## Leipziger Gose,

vorzüglich

## Wilsdrufferstrasse Nr. 43.

## Stadt Kirchberg,

### Große Frohngasse 2.

Allen meinen werten Gästen und die ich persönlich einzuladen  
vergessen habe, bitte ich hiermit nochmals, deute zu meinem

### geselligen Abend-Essen

mich zu bedenken. Ihr heitere Abend-Unterhaltung ist beständig  
georgt von der Gesellschaft Döring.

Richtungsvoll H. Pratz, Restaurateur.

## Potz Blitz!

Gente humoristische Abend-Unterhaltung, wozu ergebnis-  
einladet Hermann Houschopp.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Morgen Schlachtfest im Gasthof zu Rennstriesen.

C. Jungnickel.

Abends Bratwurst mit Sauerkraut.

Am See J. Jentzsch, Am See  
Nr. 23b Waagenfabrikant, Nr. 23b

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Decimal-, Tafel-  
und Messing-Waagenwagen.

## Raubmord.

Am 21. Dezember 1876 wurde auf der Landstraße zwischen  
Großwalderdorf und Mittelwoda bei Aubmann Hermann  
Edward Kirsch aus Osteroda bei Gotha ermordet und  
einer Geldsumme von über 800 Mark beraubt.

Dieses Raubmordes dringend verdächtig ist der Stellmacher  
Friedrich Mühlberg aus Mittelwoda.

Unter einer gedruckten Befreiung des Kluge vorgefun-  
denen Geldsumme, die unweisbar ein Theil der geraubten  
800 Mark ist, befindet sich die Anwaltshandnote Ser. III. Vol. 14.  
Lit. C. Nr. 068265, welche auf dem linken oberen Rand der  
Rückseite — von unten nach oben geschrieben — mit der Zeich-  
nung W. & C. 30/9. 76, verzeichnet ist.

Wahrscheinlich ist es nun, daß diese Zeichnung von einer Firma  
W. & C. bewirkt worden ist, mehr Wahrscheinlichkeit hat es  
jedoch für sich, daß die erwähnte Zeichnung von jemandem her-  
stammt, welcher am 30. September 1876 von einer Firma W.  
& C. diese Note ausgezahlt erhalten hat.

Für die Überführung des Verdächtigen ist es von grösster  
Wichtigkeit zu wissen, wer die getragte Note in der angegebenen  
Weise gezeichnet hat.

Man fordert daher alle Dienstigen, welche hierüber in irgend  
einer Weise Auskunft geben können, auf, sofort bei dem unter-  
zeichneten Bezirksgericht Anzeige zu erstatzen.

Dresden, am 15. März 1877.

Das Königliche Bezirksgericht.

Der Untersuchungsrichter: Dr. Franz.

**Dr. Louis Baumgarten's**  
Diätetische Schroth'sche Heilanstalt,  
Dresden, Radebergerstrasse 5.

Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Besonders empfohlen bei  
allen Unterleidern, Blasiuskrankheit, Hautkrankheiten, Droschleiden,  
Gicht, Abneurismen, Herpesvirus und ganz vorzüglich bei  
Frauenkrankheiten. Prognose direkt. Untersuchung und Rath-  
ertheilung sechst 9—10, Nachm. 2—4 Uhr.

Scheffelstrasse Nr. 20, I. Etage.

**Gold- u. Silberwaaren**  
empfiehlt zu soliden Preisen durch Sparung der Ladenmiete:  
Herrn- und Damenketten, Armänder, Brochen, Ohrringe, Wie-  
ndlöck, Ringe, Kreuze u. s. w. Trauringe à Paar von 4 Uhr.  
an. Goldene aufgebogene Damenhüften von 12 Uhr an. Repa-  
raturen werden gut und billig gefertigt. Einkauf von altem  
Gold und Silber zu hohen Preisen. Stetige Bedienung verliehert  
Guth, Goldarbeiter, Scheffelstrasse 20, I. Etage.

## Die Neuheiten



für die bevorstehende Saison, sowohl in Knaben-  
als Mädchen-Kleiderrobe, habe ich in bekannt reicher  
Auswahl vorrätig und empfiehlt solche zu den bis-  
ligsten, aber festen Preisen.

**P. Schlesinger,**

Nr. 37 Wilsdrufferstrasse Nr. 37.

## Kinderwagendecken

in grösster Ausdruck und gewinnvollster Ausführung  
empfiehlt völlig

die Strumpfwaarenfabrik von

Herm. Mühlberg,

Wallstrasse, im Porticus.

**P**resservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi)  
in allen Qual. à 2 M., 3 M., 4½ M., 6 M. und  
7½ M. Mark pr. D. g. vertrieben unter Discretion dreifach,  
auch postlagernd, gegen Entsendung oder Nach-  
nahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,  
Schloßstrasse 5, Ecke der großen Brüderstrasse.

## Zur Ausschmückung

der neuen Cafés oder grösserer Establissemets  
finden einige sehr, aber 1 Meter grohe Pastellgemälde in  
Goldrahmen, als der deutsche Kaiser, König und Königin  
von Sachsen sehr preiswürdig zu verkaufen  
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr., im Lombardgeschäft.

## Vortheilhafter Verkauf resp. Verpachtung.

Ein ca. 15,000 Quadrat-Fellen großes Grundstück mit Wohn-  
gebäude in der unmittelbaren Nähe von Leipzig, mit schönen Werk-  
stätten und Wohnhäusern und Stallungen, ländlicher Dampf

## Finanzielles.

**Dresdner Börse** vom 22. März. Die Tendenz der heutigen Werte, soweit es die spekulativen Papiere betrifft, war eine schwankende zu nennen. Creditactien legten 3 Ml. billiger, also mit 256 ein, gingen weiter auf 254,50 zurück, um später sich wieder auf 256 zu erheben, so aber 3 Ml. billiger als gestern zu schließen. Gofawertp. mit Ausnahme der österr. Papiere, verfolgten, soweit bei den geringen Umlägen davon die Stelle nicht kann, eine ziemlich leichte Tendenz. Von 1000000 St. 1000000 Papieren gingen geringe Umläge in 3 Proc. Auf zu wenige veränderten Gütern um. Wert. Miete blieben gleichauf. Albertsbahn-Prioritäten erreichten 0,15 Proc., während letztere 0,25 Proc. Proc. an. Stadtanleihen und Pfandbriefe waren ohne Umlauf. Amt und Landliche Bonds hatten in österr. Renten bei herabgesetzten Gütern mehrfache Umläge. Papierrente stellten sich 1 Proc., Schwerterre 0,05 Proc., Goldrenten 0,50 Proc. billiger. Prioritäten waren schwach belebt und mäßigter. III. Wallziger und Kalkau-Oberbergere erzielten je 0,25 Proc., während Lombarden zwischen 2,50 Proc. abgedient. Unter Bahnen traten nur Hora-Plauen eine Aktiengesellschaft billiger in den Verkehr. Von Banken wurden Dresdner Bank 0,25 Proc. höher genommen, Geare Creditbank erzielten einen kleinen Bruchschwund, in welchen blieb das Geschäft aber gering. Baugefällschäften waren in Dresden Baubank ziemlich lebhaft und hoch. Die selben beklagten leichten Euro. Industriepapiere verfehlten ziemlich fest, aber in mäßigen Verträgen. Betriebsdielen zogen 2,25 Proc., Schley Chemnitzer 4 Proc., Ammermann und Jacoby je 0,25 Proc., Lederfabrik Thiele 1 Proc. an. Schönberg ging 2 Proc., Postchappeler 3 Ml. unter letzten Briefkours zu. Teutonia war 10 Proc. billiger angeboten. Von Sorten erschien österr. Banknoten 0,75 Proc. — Der Finanzkonsens für Silbercoupons ist bis auf Weiteres auf 180, also um 3 Ml. niedriger, herabgesetzt.

Dresden, 22. März.

Bauspapiere, Bonds.

2. Stgl. Staatspapiere.

3% Renten 72,500

5% Rente 72,500

7% Rente 72,500

10% Rente 72,500

12% Rente 72,500

15% Rente 72,500

18% Rente 72,500

20% Rente 72,500

25% Rente 72,500

30% Rente 72,500

35% Rente 72,500

40% Rente 72,500

45% Rente 72,500

50% Rente 72,500

55% Rente 72,500

60% Rente 72,500

65% Rente 72,500

70% Rente 72,500

75% Rente 72,500

80% Rente 72,500

85% Rente 72,500

90% Rente 72,500

95% Rente 72,500

100% Rente 72,500

105% Rente 72,500

110% Rente 72,500

115% Rente 72,500

120% Rente 72,500

125% Rente 72,500

130% Rente 72,500

135% Rente 72,500

140% Rente 72,500

145% Rente 72,500

150% Rente 72,500

155% Rente 72,500

160% Rente 72,500

165% Rente 72,500

170% Rente 72,500

175% Rente 72,500

180% Rente 72,500

185% Rente 72,500

190% Rente 72,500

195% Rente 72,500

200% Rente 72,500

205% Rente 72,500

210% Rente 72,500

215% Rente 72,500

220% Rente 72,500

225% Rente 72,500

230% Rente 72,500

235% Rente 72,500

240% Rente 72,500

245% Rente 72,500

250% Rente 72,500

255% Rente 72,500

260% Rente 72,500

265% Rente 72,500

270% Rente 72,500

275% Rente 72,500

280% Rente 72,500

285% Rente 72,500

290% Rente 72,500

295% Rente 72,500

300% Rente 72,500

305% Rente 72,500

310% Rente 72,500

315% Rente 72,500

320% Rente 72,500

325% Rente 72,500

330% Rente 72,500

335% Rente 72,500

340% Rente 72,500

345% Rente 72,500

350% Rente 72,500

355% Rente 72,500

360% Rente 72,500

365% Rente 72,500

370% Rente 72,500

375% Rente 72,500

380% Rente 72,500

385% Rente 72,500

390% Rente 72,500

395% Rente 72,500

400% Rente 72,500

405% Rente 72,500

410% Rente 72,500

415% Rente 72,500

420% Rente 72,500

425% Rente 72,500

430% Rente 72,500

435% Rente 72,500

440% Rente 72,500

445% Rente 72,500

450% Rente 72,500

455% Rente 72,500

460% Rente 72,500

465% Rente 72,500

470% Rente 72,500

475% Rente 72,500

480% Rente 72,500

485% Rente 72,500

490% Rente 72,500

495% Rente 72,500

500% Rente 72,500

505% Rente 72,500

510% Rente 72,500

515% Rente 72,500

520% Rente 72,500

525% Rente 72,500

530% Rente 72,500

535% Rente 72,500

540% Rente 72,500

545% Rente 72,500

550% Rente 72,500

555% Rente 72,500

560% Rente 72,500

565% Rente 72,500

570% Rente 72,500

575% Rente 72,500

580% Rente 72,500

585% Rente 72,500

590% Rente 72,500

595% Rente 72,500

600% Rente 72,500

605% Rente 72,500

610% Rente 72,500

615% Rente 72,500

620% Rente 72,500

625% Rente 72,500

630% Rente 72,500

635% Rente 72,500

640% Rente 72,500

645% Rente 72,500

650% Rente 72,500

655% Rente 72,500

660% Rente 72,500

665% Rente 72,500

670% Rente 72,500

675% Rente 72,500

680% Rente 72,500

685% Rente 72,500

690% Rente 72,500

695% Rente 72,500

700% Rente 72,500

705% Rente 72,500

710% Rente 72,500

715% Rente 72,500

720% Rente 72,500

725% Rente 72,500

730% Rente 72,500

735% Rente 72,500

740% Rente 72,500

745% Rente 72,500

750% Rente 72,500

755% Rente 72,500

760% Rente 72,500

765% Rente 72,500

770% Rente 72,500

775% Rente 72,500

780% Rente 72,500

785% Rente 72,500

790% Rente 72,500

795% Rente 72,500

800% Rente 72,500

# GARDINEN

sächsischer, schweizer und englischer Fabrikation  
reichstem Assortissement und zu äussersten Fabrikpreisen  
geneigter besonderer Beachtung.

## Wagner & Krahl,

vormals Emil Ascherberg Nachfolger,  
Spizen-, Stickeien-, Gardinen- und Weißwaren-Confection, Planen i. V. und Dresden.  
Dresden, Altmarkt 3.

## Robert Bernhardt,

## Newyorker „Germania“, Lebens-Versich.-Ges.

### Europäische Abtheilung.

Leipzigerstrasse Nr. 137, im eignen Hause in Berlin.  
Special-Verwaltungs-Rath: Dr. Arzt. v. d. Hecht, Dr. Hardt, Dr. Marcus.  
für Europa: Dr. Dr. Kapp, Herm. Rose, General-Director.

Grand-Eigenthum in Berlin: Mk. 945,000  
Depositum in Deutschland: - 1,355,000

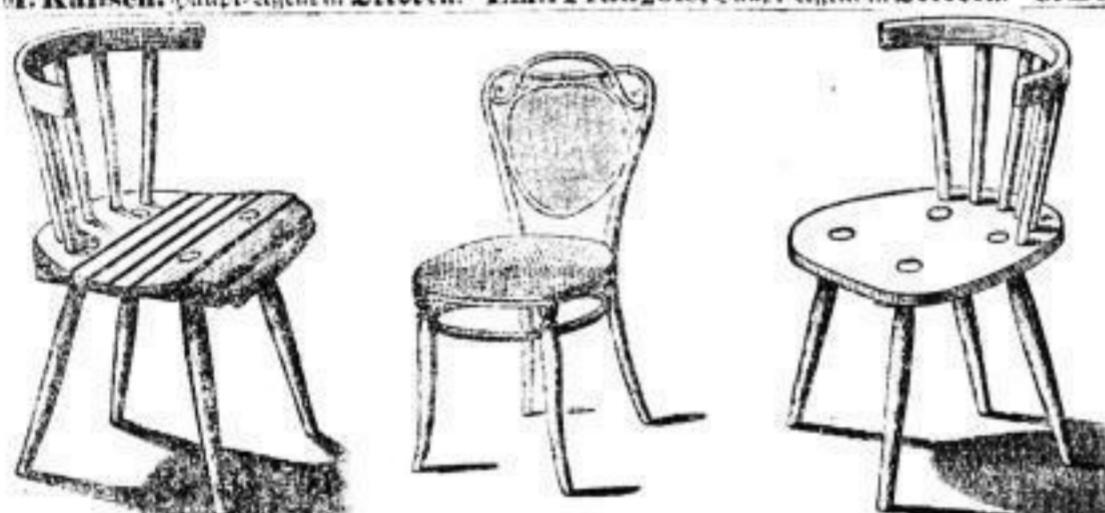
Activa in Europa: Mk. 2,300,000

Activa am 1. Januar 1877: Mk. 33,617,962,15. Vermehrung der Activa in 1876: Mk. 2,573,723.  
Reiner Überschuss ab alle Passiva: 3,655,020,87. Baares Einkommen in 1876: 7,704,500.  
Sicherungen in Statt: 20,296 goldene für Mk. 144,739,330.  
Davon in Europa: 5,903 28,145,397.

Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der beständige Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus niedrige Vergütung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Überschusses an die Besitzerin die Netto-Kosten der Versicherung für jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Verteilung über 2 Jahre nach Empfang der Prämien. — Niedrige Auslastung erhält:

Ferd. Kähnitz, General-Agent in Leipzig.

M. Kaltisch, Haupt-Agent in Dresden. Emil François, Haupt-Agent in Dresden. C. Berthold, Haupt-Agent in Zittau.



Unsere massiv gebogenen, sowie Garten-Möbel nebst den dazu passenden diversen Tischen sind in Dresden zu haben bei:  
Herrn G. Ritter, Elbberg; Herrn Hille, Mechanikus, Weizerthüstrasse;  
der India-Faser-Compagnie, Rauchans; Herrn Louis Kasten,  
Villardfabrik, Freibergerstrasse.

## Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft zu Radebeul.

### Auctions-Bekanntmachung.

Die zur Genügsameit der Firma Im. Richter jun. u. Comp. gehörten Warenvorräte und Verbrauchsgegenstände, insbesondere 148 Dtsd. Spannhüte, 16 Dtsd. Stroh- und Zwirnhüte u. 10 Dtsd. Pettinetfagos gelangten den 5. April d. J., 9 Uhr Vormittags, zur Versteigerung und werden gesteigert wertig veräußert, ferner in den Geschäftsräumen gedachter Auktion einzufinden.

Königl. Gerichtsamts Sebnitz,  
den 17. März 1877.  
Göhler.

Kinderwagen und Fahrräder, Reisekörbe und Blumentische,  
sowie alle Stoffwaren empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
F. Rossberg.

Johannesstr. 7 u. große Schlesg. 11.

Trauringe, Siegelringe  
aus echtem Gold double,  
Stdt. 3 Mark, massiv goldene  
Fingerringe von 4 Mark, 50 Pf.  
an, empfiehlt in vorzüglichster  
Auswahl

F.G. Petermann,  
Dresden.  
Galeriestrasse Nr. 10.

Ein Geldschrank  
(Panzer) steht billig zum Verkauf im Herren-Garderoben-Haus  
Schiffstrasse 1.

Gute getragene Kleidungsstücke  
sind billig zu verkaufen  
Galeriestrasse 17, II.,  
im Pfandgeschäft von  
Julius Jacob.

Leibjäckchen  
(Gesundheits-Jäckchen)  
a. Stdt. nur 17½ Pf.  
für Herren und Damen.  
empfiehlt

Clemens Birkner,  
Schreiberstrasse 19.

Zum Taxpreis  
sind billig zu verkaufen:  
120 Paar Luchshüte,  
a. Paar von 1 Mark an.  
1 groß. Goldrahmen-Spiegel,  
1 ff. Ölgemälde,  
in Goldrahmen,  
1 Kleiderschrank,  
sowie  
einige Herren-Röcke  
im Wandschrank  
große Schickhafe 11, 1. Etage.  
O. C. Petermann.

Wagen,  
mehrere gebraucht, ganz offene  
zu 50, 75 u. 90 Pf. ddr. Gebrauchte  
Halbwägen, sehr gut, zu 185  
und 285 Pf. ddr.  
Neue Wagen der verschiedensten  
Größen in vollständiger, stell. großer  
Auswahl.

Ernst Sparmann,  
Wagenfabrikant,  
am Poppitzplatz Nr. 25

Frische Eier,  
a. Stdt. Dr. 2,85.  
J. Hellmann,  
Annenstrasse Nr. 6.

Malzkeime  
offerten in günstigeren Posten  
Julius Grossmann,  
Greifstraße 18.

### Gewürze,

ganß und gemahlen,  
Salpeter,  
Majoran,  
en gros & en détail,  
empfiehlt 18)

Hoppe & Schlienen,

Dresden.  
Dippoldiswalder Platz 7.

Soeden empfiehlt 15 neue  
Ausgaben von

Damen-Unterröcken

in glatt und gestreift wollenen  
Stoffen, recht garnet,  
Stück von 6 Mk. 50 Pf. an.

Damen-Steppröcken

in gutem schwarten Janella,  
Stück von 5 Mk. an.

Moiree- und Alpacca-

Schrürzen

mit Seide gesetzet und elegant  
mit Volants verziert.

Solide Arbeit — grosse  
Auswahl — billige Preise.

Heinrich Grimm,

11 Wilsdruffer-Strasse 11  
(Hotel de France).

### Leibjäckchen

von 1 Mark an.

Herren-Unterhosen

Paar von 90 Pf. an.

Frauen-Hosen

Paar 1 Mk. 70 Pf.

empfiehlt

Linn's Österreich,

Strumpfwarenfabrik.

26 Scheffelstrasse 26.

Fußboden-Glanz-Lack

(hell und dunkel, schnell trocknend  
und glänzend) empfiehlt

Benno Hennig,

Drogen- und Farben-  
Handlung.

74 Schäferstrasse 74.

### Massen-Lager

und denbar grösste Auswahl sämmtlicher Sammet-, Seiden-, Webstühlen, Baumwollens- und Leinen-Artikel. Saloon-Neuheiten mit besonderer Sorgfalt in den besten Gewebe gewählt, reizendlich fröhlich am Lager. Ausserordentlich billige Preise. Aufmerksamkeit reichhaltig am Lager. Anwendung von Lack auf Blätter auf Wunsch bereitwillig. Proben nach auswärts franco; Verlandt gegen Nachnahme oder vorherige Einladung des Betrages. Beschriftete Bestellungen prompt und recht erledigt. — Vorsichtiges Bestehen und der Aufsichtung des Geschäfts dienen ist die Wahrheit des Gesagten.

200 Gr.

für den  
Umzug

empfiehlt

Rouleaux-

Shirting,  
Cliffon,  
Dowlas,  
Stangenleinwand,  
Leinwand,  
von 64 bis 94 breit.

Weisse Gardinen,  
84 breit, alte Elle 25 Pf. an.

Bunte, waschähnliche,  
64 breite

Gardinen,  
alte Elle 25 Pf.

64 breite

Möbel-Kattune,  
alte Elle 25, 30, 35 Pf.

84 breite

Körper-Gardinen  
alte Elle zu 40 und 45 Pf.

Strohsack - Leinen  
und fertige Strohsäcke.

Matratzen-Drell

schwere Ware, alte Elle 75 Pf.

Rosche Bettzunge,  
64 breit, alte Elle 30, 35, 40,  
45, 50 Pf.

Inlets,

64, 84, 94 breit, in glatt rot,  
rot und weiß gestreift, rot und  
blau gestreift.

Staubtücher

zum Abwickeln von Meubelen,  
zum Reinigen der seidenen Kleider  
offerte ich das Stück 15 u. 20 Pf.  
im ganzen Dutzend billiger.

Robert Böhme jr.

Gewandhausstraße,

Café franzosis.

Magdeburger

Sauerkohl,  
a Pf. 8 Pf., a Centner  
7 Mark, im Krug billiger,

empfiehlt

Eduard Neustadt,  
Margarethenstr. Nr. 4,  
Ecke am See.

Wollt. 25-50 L. von d. Auf  
weg, L. 17 Pf. auch ge-  
wollt, will ein Mittergut sech-  
zig u. Abends ½ L. abgeben.

Mr. T. an die Gr. d. Pf.

Preiselbeeren

(aut gefroren) a Blatt 25 Pf.

bei Mebrabnahme billiger. Prei-  
selberen, darf in jeder, a

W. 60 Pf. Pfannenmus, scheben sich, empl. Carl Werner.

Verkaufsstand Mitte Altmarkt.

Nir Tischler

Brettsche, Tischläuse, Akazienholz,

Schrankfächle u. s. w. empfiehlt

H. Müller,

Tischler, Freibergerstrasse 57.

### Neu!

Fertige  
Kinderkleidchen,

aus weißer Madaplane  
mit weichem Kintak und Röcke,  
Stück von 1 Mk. 25 Pf. an.

Kinderschrüzen,

aus blauen Dowlas mit reicher  
weicher Stepperei,  
Stück von 35 Pf. an.

empfiehlt

Heinrich Grimm,

11 Wilsdruffer-Strasse 11  
(Hotel de France).

Reines  
Roggenbrod

aus der Mühle in Planen,  
festigefertigte Eierndeln,

frisch von Weidmac und täglich  
frisch empfiehlt

J. Macheranch, Antoniplatz.

Wieder verlaufen. Sadatt.

Große Auswahl neu und  
gezichtet

Pianinos

zu allen Preisen, 85, 100, 110,

120, 130, 145, 150 bis zu 200

Dr. 10. Tafel-Pianos zu  
15, 20, 30, 40, 60, 85 Dr. ddr.  
zu 60 Pf. ddr. Ganzheitlich billig zu ver-  
kaufen und durch

J. Gerold, Seestr. 2, 2.

Unterricht.

Die neuen Vierteljahrsbücher  
beginnen Anfang April. Außerdem wird jederzeit Privat-

Unterricht in beliebigen einzelnen  
der Fortbildungskurse dienten

a. B. in Orthographie, Stimmt,

einf. u. dopp. Buchstabe, Schreib-

reihen, Wechselseitigkeit, Rechen-

Methodik, Französisch, Eng-

lisch u. c. etc.

Handels-Akademie

Höhere Fortbildungsschule,

Dresden, Salopstr. 23, 2.

Zu dem billigen Preis von

nur 12½ Ngr.

empfiehlt

eine vorzüglich haltbare

## Kettenbruchbänder,

Patent des Dr. Emil Edel in Hannover.

Zugezehet durch die Zustimmung der Herren O.-M.-Rath, Geh.-Rath Baum und Freiherrn, der Herren Geh.-Rath Bardeloh und Wilm.

Beschafft durch die Waffen- und Stahlwaren-Großfirma

Alexander Coppel in Solingen.

Alleiniger Verkauf für Dresden und Umgegend bei

**Carl Kunde,**

concess. Bandagist, Pirnaische Str. 24.



## Emil Hirschfeld's Reitbahn und Tattersall

Strubestraße 2.

Beim Beginn der Saison erlaube ich mir einem hohen Adel und hochverehrten Publikum Dresden mein Reit-Etablissement auf's Angesetzlichste zu empfehlen.

Mein Geschäft ist auf's elegante und confortabelste eingerichtet und sieben 25 gut gerittene Schülferde mit elegantestem Sattelsattel für Damen und Herren zur Disposition.

Obgleich ich das Geschäft erst seit 6 Monaten besitze, habe ich mich doch der realen Thellung von Schülern zu erfreuen und werde ich mit umso mehr die größte Mühe geben, allein nach bestechenden Herrschäften auf's rechte und eouantele zu berufen.

Reitkleidung mache ich hiermit auf folgenden Preis-Courant ausverkauft:

Ein Damen-Reit-Abonnement von 12 Stunden kostet M. 45.—	—
Ein Damen-Ausritt von 2 Stunden kostet . . . . .	7. 50
Ein Damen-Ausritt mit Begleitung . . . . .	12. 50
Eine Damen-Reitstunde in der Bahn . . . . .	4. 50
Ein Herren-Reit-Abonnement von 12 Stunden kostet . . . . .	38.—
Ein Herren-Schul-Abonnement . . . . .	36.—
Ein Herren-Ausritt von 2 Stunden kostet . . . . .	6. 50
Eine Herren-Reitstunde in der Bahn kostet . . . . .	3. 50

Für Männer ermäßigte Preise.

Verleihung von Damen- und Herren-Büchern zu jeder Zeit möglich. Jeden Sonntag früh gehörte Galopaden nach außerhalb. Annahme von Pensions-Verden. Sicherstellung von jedem auf Reit- und Wagenvererde. Ausstellung von gut und militärisch gerittenen Reitpferden zum billigsten Verkauf unter rechter Bedienung und Garantie.

Dann ich mich nochmals einem hochgeehrten Publikum wärmtens empfehle, erlaube ich um recht höflichen Belust.

Hochachtungsvoll Emil Hirschfeld, Stallmeister.



## Meine Petroleum-Spar-Lämpchen

(bis jetzt anerkannt bestes Fabrikat).

nur von sehr starkem Glas, welche in 12 Stunden für 1 Pfennig Petroleum geruchlos verbrennen, empfiehlt à 75 Pf. von schwächerem Glas mit Holzfuß à 35 Pf.

**Albert Haan,**

Dresden, Nr. 2 Pirnaische Strasse Nr. 2.  
Nebenlager habe ich sämtlichen Herren Drogisten hier übergeben, sowie

für Bawen Herren O. Engert,  
für Leipzig Herren Aumann u. Comp.,  
für Pirna Herren G. Weichelt,

für Löbau Herren A. Zabel.

NB. Wiederverkäufer werden gefügt und erhalten annehm-

D. O.

## Ösener Rakoczi-Bitterwasser,

mild wirkend, nicht unangenehm schmeckend, führen:

Kronprinz-Apotheke in Dresden-Alstadt,

Johannes-Apotheke in Dresden-Alstadt,

Mohren-Apotheke in Dresden-Alstadt,

Schwanen-Apotheke in Croton-Reutstadt,

Apotheke Abendroth in Pirna,

Apotheke Mengner in Bautzen,

Apotheke Schünemann in Bautzen,

Apotheke Schäffer in Nossen,

Apotheke Dr. Krätsch in Freiberg,

Apotheke Langath in Waldenburg,

Apotheke Richter in Dresden,

Apotheke Vogay in Tharandt,

Apotheke Beck in Schandau.

Großdepot für das Königreich Sachsen:

**Kronen-Apotheke**, Dresden-Reutstadt.

NB. Nur echt mit blauer Etikette.

## Friedrich Flach's Nachfolger,

Seestrasse 3.

empfiehlt zur gütigen Beachtung ihre

**Eisen- u. Anzwaarenhandlung,**

ihre Magazin für

**Haus- u. Kücheneinrichtung,**

ihre Lager von

**Eisenwaaren für Hausbaubedarf,**

wie auch Spaten, Schaufeln, Thürschlösser, Fenster-

beschläge, Petroleum-Kochöfen, Kohlenkästen,

Feuergeräthe, Feuergeräthe- u. Regenschirmstän-

der, Kochöfen, Reguliröfen, Pumpskochköpfe,

Dampfwasch-pf., Wringmaschinen, Wangen,

Gewichte und Gemässen.

**Neustadt, 6 Mähniggasse 6,**

(Einkaufnung von Bildern, sowie Neueröffnung alter Spiegel u.

Bilderrahmen ic. zu billigen Preisen. C. Schaepe, Vergolder.

**Rohrstühle und Polstergestelle**

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und in großer Auswahl

**E. Gräfe**, Mähsplatz 19.

**Desentliches chemisches Laboratorium**

von Dr. E. Geissler,

Schreibergasse 20 erste Etage.

Chemische Analysen für Handel, Industrie und Landwirt-

heit. Untersuchungen von Nahrungsmitteln ic. ic.

Auf Antrag der Herren des Gutsherrn weiland Friedrich Wilhelm Rudolph Gehner in Rießeldorf sollen

am 4. April 1877, Vormittags 11 Uhr,  
die zu dessen Nachlass gebürgte Grundstücke, als das Werkel-  
bürgut und die Weidefläche sub Fol. 26 und 46 des Grund-  
und Grundbesitzbuchs für Rießeldorf, welche Grundstücke auf  
21,965 Mark ortsgerichtlich taxiert worden sind, nebst einem  
Theile des vorhandenen Inventars freiwilliger Weise in dem  
Scharf'schen Gasthofe zu Rießeldorf öffentlich versteigert

werden. Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung  
auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von Vormittags 9 Uhr an,  
dass zum Nachlass gebürgte anderweite lebende und tote In-  
ventar in dem Nachlasshause meldestet gegen sofortige Baar-  
zahlung ortsgerichtlich versteigert werden, was unter Bezeichnung

auf den im nächsten Amtsblatt und in dem Scharf'schen Gast-  
hofe zu Rießeldorf aushängenden Anschlag andurch bekannt ge-  
macht wird.

Weiter soll

am 5. April 1877, von

